

Lieferprogramm

# Ostendorf Schachtsystem PP DN 600

Ostendorf Schacht  
PP DN 600 gemäß  
**DIN EN  
13598**



Besuchen Sie uns  
im Internet!





#### **Ostendorf Schachtsystem PP DN 600**

In den Grundstücksentwässerungen und in der öffentlichen Entsorgung hat der Preisvorteil und der schnelle Einbau von Kunststoffschächten mit einem Durchmesser kleiner als DN 1000 immer mehr Akzeptanz gefunden. Die Einsicht, passgenaue kombinierbare Schachtnennweiten in der kommunalen Abwasserentsorgung einzusetzen ist zukunftsweisend. Private Bauherren und öffentliche Institutionen bauen mit hohen Ansprüchen. Der Ostendorf – Systemschacht erfüllt die unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten mit einem passgenauen Schachtprogramm sowie mit einer hervorragenden Eignung für den modernen Tiefbau. Der Ostendorf Schacht PP DN 600 kommt aus gutem Hause und ist ein Qualitäts-System mit einer langen Lebensdauer sowie für die Zukunft konstruiert.

Der Ostendorf Schacht PP DN 600 macht den Einsatz moderner Service-Reinigungs- und Inspektionstechniken leicht, besteigbare Schächte in einer Kanalleitung über 100 m sind durch die idealen Eigenschaften des Ostendorf Schachtes weitgehend nicht mehr erforderlich.

Sinkende Anschaffungskosten und Einbaukosten durch die Nennweite DN 600 machen den Ostendorf-Schacht rundum wirtschaftlich.

## Vorzüge und Vorteile des Systems

- WIRTSCHAFTLICH, SINKENDE MATERIALKOSTEN DURCH OPTIMIERTE SCHACHTNENNWEITE
- LANGLEBIG
- LEBENSDAUER VON MINDESTENS 100 JAHREN
- 100% DICHT
- EINFACHE HANDHABUNG
- LEICHTE AUSFÜHRUNG
- HOHE WÄRMEBESTÄNDIGKEIT
- SICHER UND INSPEKTIONSFREUNDLICH
- GÜNSTIG UND FLEXIBEL IN DER VERLEGUNG
- ERHÖHTE ARBEITSPRODUKTIVITÄT
- KOMPLETTSYSTEM AUS EINER HAND  
OSTENDORF SCHACHT PP DN 600
- IDEALE CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT  
(siehe auch [www.ostendorf-kunststoffe.com](http://www.ostendorf-kunststoffe.com))
- 100% RECYCLINGFÄHIG

# Qualität ohne Kompromisse

# Materialeigenschaften Ostendorf Schachtsystem PP DN 600

## Hochwertiges Material:

100 % Polypropylen.  
Chemisch resistent im Bereich pH 2-12.  
Temperaturbeständigkeit von -20 °C bis 90 °C.  
Korrosionsfrei und langlebig.

## Produkt Schacht PP DN 600

## Zukunftsorientiert:

Maßarbeit für eine lange Lebensdauer. Aus dem Qualitätswerkstoff Polypropylen mit der Beständigkeit gegen aggressive Abwässer zum Schutz der Umwelt.

## Flexibilität:

Das Bausystem besteht aus nur wenigen Komponenten und dadurch hat der Schacht ein geringes Gewicht. Er kann logisch und ohne viel Aufwand sicher miteinander verbunden werden. Eine flache Aufstandsfläche über den gesamten Durchmesser gewährleistet die Standsicherheit bei der Positionierung des Schachtbodens. Ein optimales Schacht-System was jeder Einbausituation auf der Baustelle schnell gerecht wird.

## Dichtheit:

Mit dem intelligenten Dichtsystem ist eine geschützte Aufnahme der Schachtdichtungen in der Dichtungssicke gewährleistet. Sie halten extrem hohen Ansprüchen einer Lastaufnahme stand und sind durch die Teleskopkonstruktion der Schachtadapter entlastend dauerhaft dicht.

## Kontrollfreundlich:

DN 600 Schächte von Ostendorf sind problemlos zu kontrollieren und zu reinigen. Spülschläuche, Spiralen und Videokameras sind ganz einfach in den Schacht einzubringen und werden über das weiche Schachtgerinne im Schachtboden in die angeschlossenen Rohrleitungen geführt. Die Bauweise des Schachtbodens sichert dauerhaft ein ausgezeichnetes Fließverhalten, damit ist der Wartungsbedarf sehr gering und der Schacht reinigt sich weitestgehend selbstständig. Die Schachtfarbe ist für die gängigen Inspektionskameras bestens geeignet.

## Geprüft:

Schachtsystem geprüft nach Anforderungen der Norm DIN EN 13598. Erfüllt die Normen EN 476, EN 124 und EN 681-2.

## Wirtschaftlich:

Geringerer Wartungsaufwand und Transport. Sinkende Materialkosten durch optimierte Schachtnennweite DN 600. Geringere Lohn- und Gerätekosten durch Gewichts- und Montagevorteile. Weniger Erdarbeiten durch geringeren Erd-aushub.

## Nachhaltigkeit:

Umweltfreundliches Produkt, recycelbar. Energetisch erheblich umweltfreundlicherer Produktlebenszyklus als bei traditionellen Werkstoffen Steinzeug und Beton. Qualitäts- und Markenprodukt.

## Beschreibung

Die aus Polypropylen hergestellten Böden der Kontrollschächte verfügen über eine homogene Wand mit hoher Ringsteifigkeit und einer hervorragenden Wärmebeständigkeit.

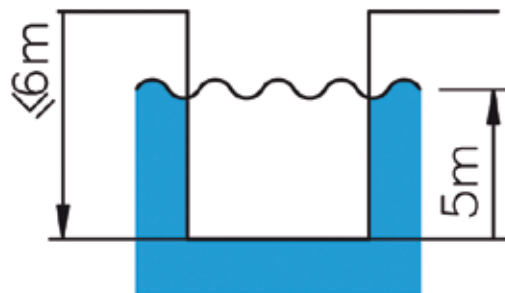
## Anwendungen

Ostendorf Schächte PP DN 600 sind für den Bau von Reinigungs-, Kontroll- und Übergabeschacht, private oder kommunale Entwässerung, Entwässerung von Hofflächen, Parkplätzen oder Fußgängerzonen geeignet.

Moderne Reinigungs- und Inspektionsgeräte können eine Kanallänge von 100 m oder mehr befahren. Daher ist es nicht mehr notwendig, in jeden Schacht einsteigen zu können.

## Einsatzbereich:

- maximale Einbautiefe 6 m
- zulässiger Grundwasserspiegel bis 5 m
- zulässige Verkehrslast bis SLW60 gemäß ATV-A127P



## Qualitätskontrolle

Der Ostendorf Schacht PP DN 600 wurde auf mechanische Beständigkeit, Dichtheit, statische und dynamische Belastungen im Labor und unter Baustellenbedingungen getestet.

## Dichtheit

Dichtheit der Produkte nach Herstellungsnorm.





## PRODUKTÜBERSICHT

## OSTENDORF SCHACHTSYSTEM PP DN 600

rote Linie = AK Sohle

Alle Höhen bezogen auf OKFF  
OKFF = ± 0.00

Bemaßung der Durchbrüche  
in der Sohle bezogen auf  
Aussenkante Fundament

Sohle Leerrohr  
DN 200 - 106 cm

Hausanschluß  
l/b = 1.0/1.0 m

Sohle Leerrohr  
DN 200 - 119 cm

Rev.-  
Schacht  
ø 40 cm

Sohle Leer  
DN 200

zum Übergabe  
Schacht

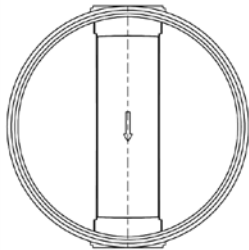
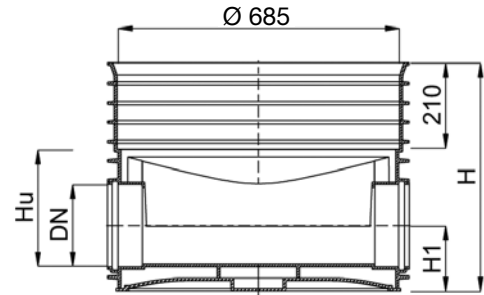


## Produktübersicht Ostendorf Schacht PP DN 600



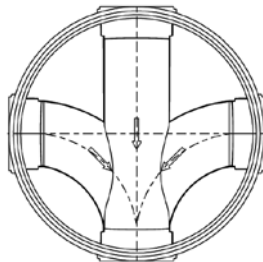
## Ausführung Ostendorf Schachtboden PP DN 600,

mit ebener Aufstellfläche, verformungsstabil, Spritzgussausführung,  
inkl. Dichtung für Verbindung Schachtboden-Steigrohr  
Zu- und Ablauf mit integrierter Muffe, Kugelgelenk optional, Gefälle 0 %



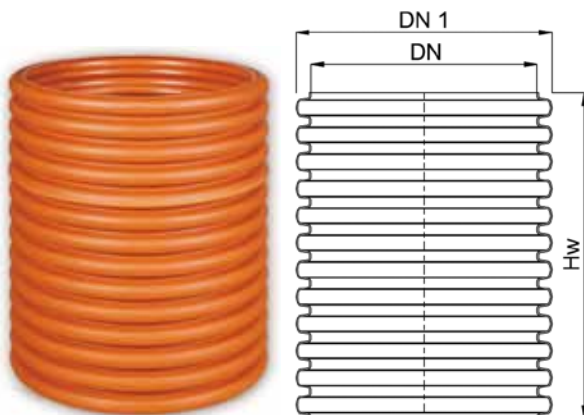
### Schachtboden DN 600, gerade (mit Dichtung)

Art.	DN [mm]	H [mm]	Hu [mm]	H1 [mm]	kg	Pal.
661000	160	555	260	138	19,0	8
661020	200	555	278	158	19,0	8
661040	250	702	391	232	22,2	6
661060	315	702	448	232	23,4	6
661080	400	702	476	246	28,2	6



### Schachtboden DN 600, Kreuzung (mit Dichtung)

Art.	DN [mm]	H [mm]	Hu [mm]	H1 [mm]	kg	Pal.
661010	160	555	260	138	19,2	8
661030	200	555	278	158	19,2	8
661050	250	702	391	232	25,1	6
661070	315	702	448	232	28,3	6



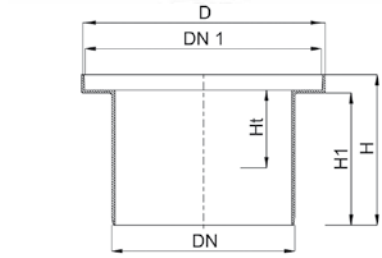
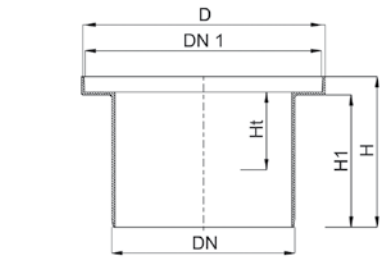
### Steigrohr DN 600, innen und außen gewellt

Art.	Art.- Bezeichnung	DN [mm]	DN1 [mm]	Hw [mm]	kg	Pal.
661110	Steigrohr 1000 mm	600	685	1000	6,2	2
661120	Steigrohr 2000 mm	600	685	2000	12,3	2
661130	Steigrohr 3000 mm	600	685	3000	18,9	2
661160	Steigrohr 6000 mm	600	685	6000	37,8	2

Teleskopadapter DN 600 Kl. B 125 (mit Dichtring)

Art.	DN [mm]	DN1 [mm]	D [mm]	H [mm]	H1 [mm]	Ht [mm]	kg	Pal.
661200	600	770	800	490	440	290	9,6	6

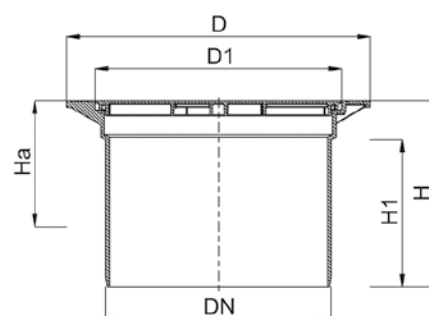
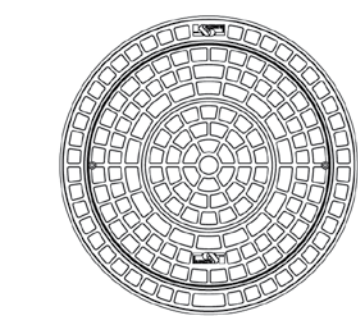
für handelsübliche BEGU-Abdeckung nach EN 124



Teleskopadapter DN 600 Kl. D 400 (mit Dichtring)

Art.	DN [mm]	DN1 [mm]	D [mm]	H [mm]	H1 [mm]	Ht [mm]	kg	Pal.
661220	600	850	870	490	440	290	10,6	6

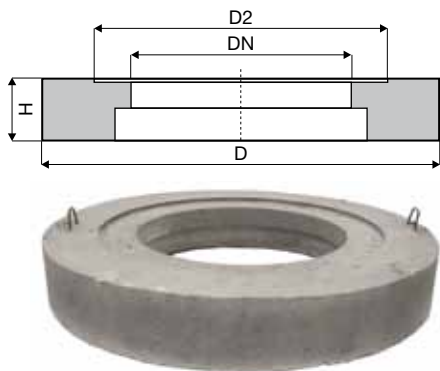
für handelsübliche BEGU-Abdeckung nach EN 124



Teleskopadapter mit Abdeckung A 15 PP DN 600 (mit Dichtring)

Art.	DN [mm]	D [mm]	D1 [mm]	H [mm]	H1 [mm]	Ha [mm]	kg	Pal.
661250	600	800	650	490	390	290	13,9	6

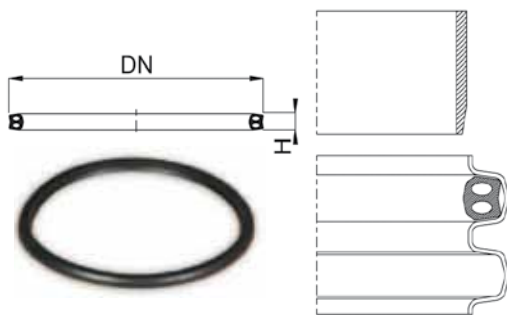




### Betonaufagering DN 600

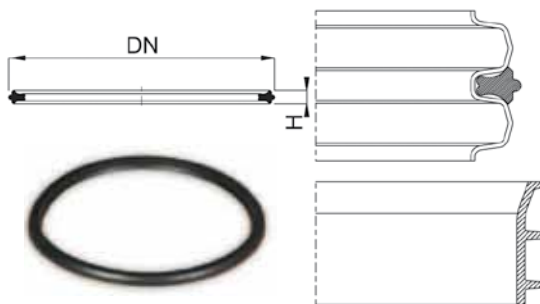
Art.	DN [mm]	D [mm]	D2 [mm]	H [mm]	kg	Pal.
661260	610	1100	810	170	220,0	4

für handelsübliche BEGU-Abdeckung nach EN 124



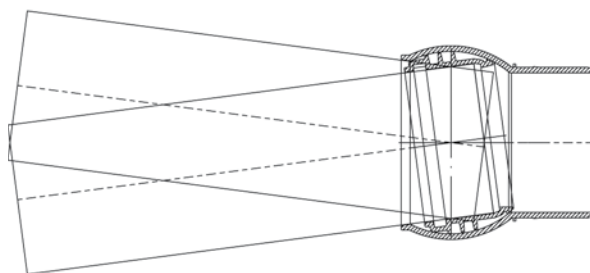
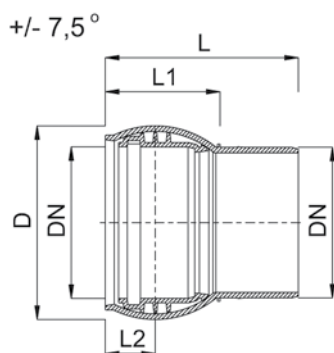
### Ersatz-Dichtring DN 600 für Teleskopadapter DN 600 und Teleskop - Adapter A 15 DN 600

Art.	Art.-Bezeichnung	DN [mm]	H [mm]	kg	Pal.
661360	Dichtring DN 600	600	40	2,3	-



### Ersatz-Dichtring DN 600 für Schachtboden/Steigrohr

Art.	Art.-Bezeichnung	DN [mm]	H [mm]	kg	Pal.
661350	Dichtring DN 600	600	40	2,3	-



### Kugelgelenk 0-7,5°(optional)

Art.	Art.-Bezeichnung	DN [mm]	L [mm]	L1 [mm]	L2 [mm]	kg
661400	Kugelgelenk DN 160	160	205	122	53	0,9
661410	Kugelgelenk DN 200	200	245	146	63	1,7
661420	Kugelgelenk DN 250	250	305	186	80	3,4
661430	Kugelgelenk DN 315	315	362	217	92	6,1



A yellow excavator bucket is shown in the process of dumping a large amount of brown soil into a deep, narrow trench. The excavator's arm and bucket are the central focus, with the bucket tilted downwards. The background consists of a clear blue sky with a few wispy white clouds. The trench walls are made of compacted earth, and the bottom of the trench is filled with a pile of soil.

**EINBAU UND HÖHENBERECHNUNG**

**OSTENDORF SCHACHTSYSTEM PP DN 600**

## Einbau und Montage



Der Auflagebereich des Schachtbodens hat gemäß DIN EN 1610 zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig und eben sein. Dazu eine mindestens 10 cm dicke Bettungsschicht (Sauberkeitsschicht) erstellen.

Die Unterbettung soll aus Sand (grob-, mittel- oder feinkörnig) oder Kiessand ausgeführt werden. Die Unterbettungsschicht, die direkt unter dem Boden des Schachtes gelegt wird, soll nicht mehr als mittelmäßig verdichtet werden. Dies erlaubt eine flexible Anpassung des Schachtes und der angeschlossenen Rohre während der Ausführung der Unterbettung. Die Unterbettung wird bei der Verdichtung der weiteren Schichten um den Schacht nachverdichtet.



Auf der Unterbettung den Schachtboden gemäß Planungs-vorgaben auf die vorgesehene Höhe setzen, ausrichten und positionieren. Vergewissern Sie sich, dass alle Vertiefungen, die in der Form des Schachtbodens ausgebildet werden, vollkommen mit Bettungsmaterial gefüllt werden. Steckvorgang: Das Gleitmittel ist auf das Spitzende aufzutragen, die Anschlussdichtungen sind vor dem Stecken auf ordnungsgemäßen Sitz zu überprüfen und von Verunreinigungen zu säubern. Rohr und Schacht bis zum Anschlag verbinden.

Die Ausrichtung des Schachtbodens ist zu überprüfen (das Gefälle des Schachtgerinnes beträgt 0%).

Der Schachtboden soll ca. 15 cm über den Anschlussstutzen zugeschüttet werden. Dazu ist das gleiche Material wie bei der Unterbettung zu verwenden.



Zum Aufziehen der beigelegten Dichtung (Schachtboden/Steigrohr) zunächst das unterste Wellental des Steigrohres von Verunreinigungen befreien und mit Gleitmittel einstreichen. Die passende Dichtung in die dafür vorgesehene Welle einlegen. Den Steckbereich des Schachtbodens einstreichen und das Steigrohr bis zum Anschlag zusammen schieben.





## Verfüllen und Verdichten

Zum Verfüllen der Schachtbauteile ist Boden der Gruppe G1 oder G 2 mit max. Korngröße 16 mm (abgestufter Boden mit Feinanteilen) zu verwenden. Das Erdreich darf keine Elemente beinhalten, die den Schacht beschädigen können, also Trümmerschutt oder scharfe Steine sowie organische Substanzen, Müll, Wurzeln, Bäume etc.. Das Erdreich darf nicht gefroren oder klumpig sein. Das Verfüllmaterial wird lagenweise eingebracht und entsprechend der DIN EN 1610, ATV-DVWK-A139 verdichtet. Die maximale Korngröße darf 40 mm nicht überschreiten. Die Verdichtung der Unterbettung soll manuell (schichtweise nicht dicker als 15 cm) oder mit leichtem Arbeitsgerät durchgeführt werden (Schichtdicke nicht größer als 30 cm) – niemals schweres Gerät verwenden. Während der Verdichtung darf der Schacht nicht verformt werden.



### Verfüllen und Verdichten:

Wenn die Schächte im Straßengelände gesetzt werden, soll die Unterbettung die Forderungen bezüglich des Verdichtungsfaktors und des sekundären Verformungsmoduls E2 erfüllen, die aus der Verlegetiefe, der Straßenkonstruktion (Graben, Anschüttung) und der Art des Verkehrs resultieren.



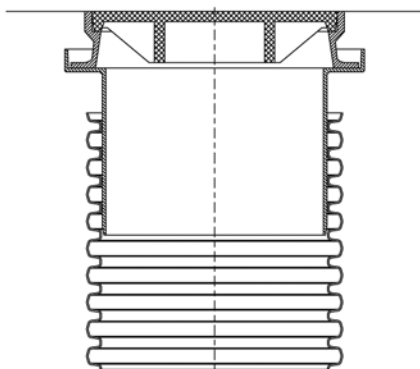


## Der weitere Aufbau ist von der jeweiligen Schachtabdeckung abhängig:

### Teleskopadapter mit handelsüblicher Gussabdeckung

Den Teleskopadapter je nach Belastungsklasse (B oder D) auswählen. Der Teleskopadapter wird mit dem Steigrohr mit Hilfe einer speziellen Elastomerdichtung (für den Teleskopadapter) verbunden. Die Dichtung für den Teleskopadapter ist an der Innenseite des Steigrohres zwischen der ersten und zweiten Welle zu montieren. Teleskopadapter mit Gleitmittel versehen und dann in das Steigrohr einschieben. Der Teleskopadapter soll mindestens 20 cm in das Steigrohr gesenkt werden. Der verbleibende Teil wird gemäß Geländeoberkante ausgerichtet. Die Auflagefläche für den Teleskopadapter ist entsprechend vorzubereiten und zu verdichten. Je nach Belastungsklasse ist ggf. ein Auflager aus Ortbeton C12/15 herzustellen. Zwischen Teleskopadapter und Steigrohr ist eine Setzungsfuge von 50 mm einzuhalten. Die Vorschriften und Richtlinien zum Straßenbau sind zu beachten. Der obere Teil des Adapters ist dem Aufsatz einer Gussabdeckung DN 600 angepasst. Die handelsübliche Abdeckung wird in den oberen Teil des Teleskopadapters gelegt. Zum Vermeiden von Punktlasten ist die Auflagefläche der Abdeckung ggf. mit einer Ausgleichsschicht aus Mörtel zu versehen. Den Ringspalt zwischen Abdeckung und Teleskopadapter ggf. mit Vergussmörtel verfüllen, bevor die Oberfläche gemäß der Geländeoberfläche eingebaut wird.

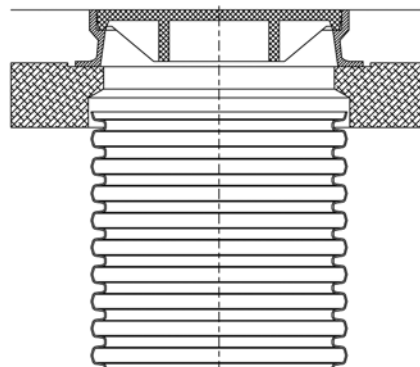
Teleskopadapter mit handelsüblicher Gussabdeckung



### Betonauflagering mit handelsüblicher Gussabdeckung

Es ist eine vollflächige Feinsand- bzw. Splittschicht gemäß Planungsvorgabe aufzubringen und zu verdichten. Punktlasten und Hohlräume in der Auflagefläche sind zu vermeiden. Der Auflagering ist dann auf das Auflager abzusetzen. Hierbei ist zu beachten, dass der Auflagering nicht direkt auf dem Schachtröhrende aufliegt, sondern eine Setzungsfuge von 50 mm eingehalten wird. Die Abdeckung ist dann unter Verwendung von Ausgleichsmörtel auf den Betonring aufzusetzen.

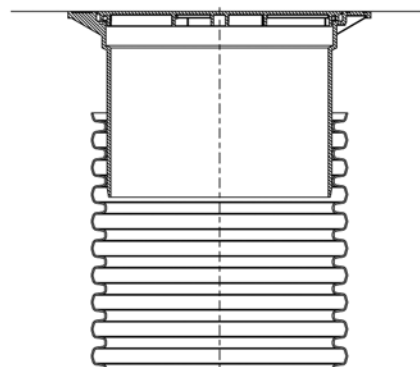
Betonauflagering mit handelsüblicher Gussabdeckung



### Teleskopadapter mit Abdeckung A 15 aus PP

Der Teleskopadapter wird durch eine spezielle Elastomerdichtung (für den Teleskopadapter) verbunden. Die Dichtung für den Teleskopadapter ist an der Innenseite des Steigrohres zwischen der ersten und zweiten Welle zu montieren. Teleskopadapter mit Gleitmittel versehen und dann in das Steigrohr einschieben. Der Teleskopadapter soll mindestens 20 cm in das Steigrohr gesenkt werden. Der verbleibende Teil wird gemäß Geländeoberkante ausgerichtet. Die Auflagefläche für den Teleskopadapter ist entsprechend vorzubereiten und zu verdichten. Zwischen Teleskopadapter und Steigrohr ist eine Setzungsfuge von 50 mm einzuhalten.

Teleskopadapter mit Abdeckung A 15 aus PP



## Einbautiefen

Der Ausgangsparameter ist die **Schachttiefe** – der Unterschied zwischen der Geländeoberkante und Schachtsohle. Dies wird als **Hs** bezeichnet.

Damit die Berechnung leichter verläuft, wird jeder Schachtboden in diesem Katalog mit der Nutzhöhe **Hu** versehen – der Unterschied zwischen Basissohle und dem Muffenboden, an dem das Steigrohr eingebaut ist. Die Höhe des Steigrohres wird für die Berechnungszwecke als **Hw** bezeichnet.

- Inspektionsschacht mit Teleskopadapter

$$Hs = Hu + Hw + 50 \text{ mm Setzungsfuge} + \text{Teleskopnutzhöhe}$$

Die Teleskopnutzhöhe bildet den Unterschied zwischen ihrer Gesamthöhe und der Einführung in das Steigrohr. Die minimale Einführung in das Steigrohr beträgt 20 mm. Beachten Sie, dass die Teleskopnutzhöhe nicht kleiner als die Dicke der Konstruktionsschichten sein darf.

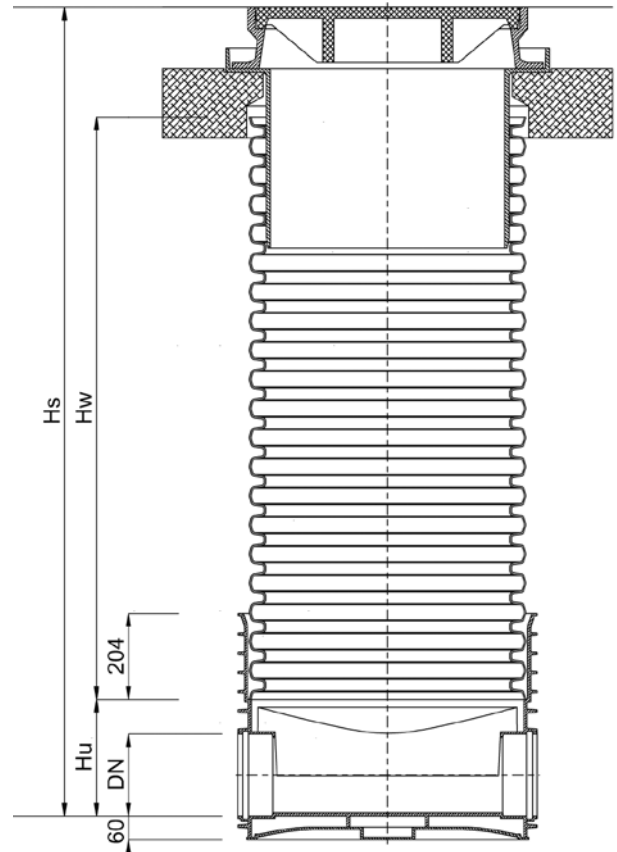
- Inspektionsschacht mit Betonauflagerung und handelsüblicher Gussabdeckung

$$Hs = Hu + Hw + 50 \text{ mm Setzungsfuge} + \text{Abdeckungshöhe}$$

- Inspektionsschacht mit Teleskopadapter inkl. Abdeckung aus PP

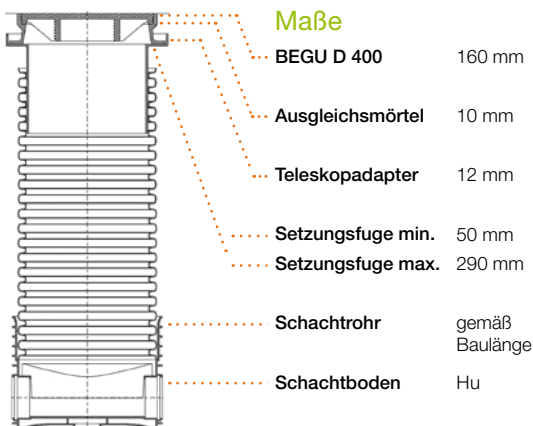
$$Hs = Hu + Hw + 50 \text{ mm Setzungsfuge} + \text{Nutzhöhe}$$

- Teleskopadapter inkl. A15 Abdeckung aus PP  
Die Teleskopnutzhöhe bildet den Unterschied zwischen ihrer Gesamthöhe und der Einführung in das Steigrohr. Die minimale Einführung in das Steigrohr beträgt 20 mm. Beachten Sie, dass die Teleskopnutzhöhe nicht kleiner als die Dicke der Konstruktionsschichten sein darf.



## Einbautiefen in Meter:

Teleskopadapter mit handelsüblicher Gussabdeckung



Einbautiefe mit Teleskopadapter und handelsüblicher Gussabdeckung (BEGU D 400 = 160 mm)

Rohr	Boden				
	DN 150 [m]	DN 200 [m]	DN 250 [m]	DN 300 [m]	DN 400 [m]
1000 mm	1,492 – 1,732	1,510 – 1,750	1,610 – 1,850	1,639 – 1,879	1,664 – 1,904
2000 mm	2,492 – 2,732	2,510 – 2,750	2,610 – 2,850	2,639 – 2,879	2,664 – 2,904
3000 mm	3,492 – 3,732	3,510 – 3,750	3,610 – 3,850	3,639 – 3,879	3,664 – 3,904

Größere Einbautiefen können mit dem 6 Meter Steigrohr realisiert werden.

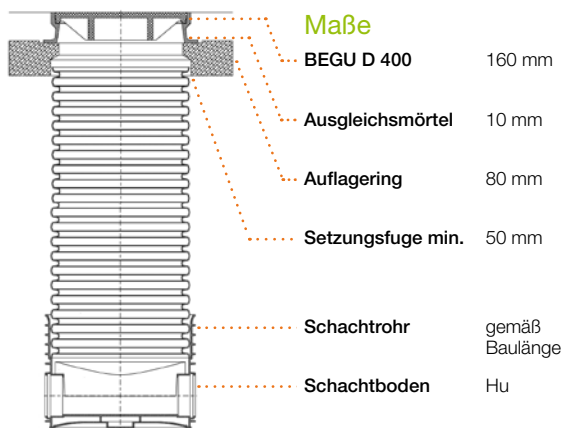
Falls notwendig, ist das Steigrohr entsprechend der Einbautiefe abzulängen.

Hierzu ist das Steigrohr mit Hilfe einer Säge auf einer Außenwelle mittig zu durchtrennen und die Sägekante abschließend zu entgraten.

min. 0,772 0,790 0,890 0,919 0,944

Die minimale Einbautiefe ergibt sich durch Kürzen des Schachtrohres auf minimale 280 mm und Einkürzen des unteren Teleskopadapters um max. 190 mm.

Betonauflagerung mit handelsüblicher Gussabdeckung

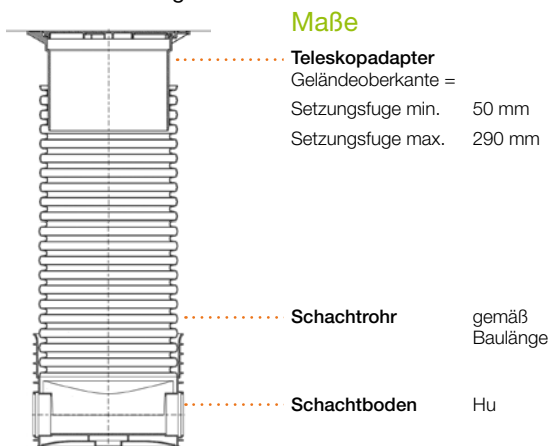


Einbautiefe mit Betonauflagerung und handelsüblicher Gussabdeckung (BEGU D 400 = 160 mm)

Rohr	Boden				
	DN 150 [m]	DN 200 [m]	DN 250 [m]	DN 300 [m]	DN 400 [m]
1000 mm	1,560	1,578	1,692	1,749	1,777
2000 mm	2,560	2,578	2,692	2,749	2,777
3000 mm	3,560	3,578	3,692	3,749	3,777

Größere Einbautiefen können mit dem 6 Meter Steigrohr realisiert werden.  
 Falls notwendig, ist das Steigrohr entsprechend der Einbautiefe abzulängen.  
 Hierzu ist das Steigrohr mit Hilfe einer Säge auf einer Außenwelle mittig zu durchtrennen und die Sägekante abschließend zu entgraten.  
**min. 0,840 0,858 0,971 1,028 1,056**  
 Die minimale Einbautiefe ergibt sich durch Kürzen des Schachtröhres auf minimale 280 mm.

Teleskopadapter mit Abdeckung A 15 aus PP



Einbautiefe mit Teleskopadapter mit Abdeckung A 15

Rohr	Boden				
	DN 150 [m]	DN 200 [m]	DN 250 [m]	DN 300 [m]	DN 400 [m]
1000 mm	1,410 – 1,650	1,428 – 1,668	1,541 – 1,781	1,598 – 1,838	1,626 – 1,866
2000 mm	2,410 – 2,650	2,428 – 2,668	2,541 – 2,781	2,598 – 2,838	2,626 – 2,866
3000 mm	3,410 – 3,650	3,428 – 3,668	3,541 – 3,781	3,598 – 3,838	3,626 – 3,866

Größere Einbautiefen können mit dem 6 Meter Steigrohr realisiert werden.  
 Falls notwendig, ist das Steigrohr entsprechend der Einbautiefe abzulängen.  
 Hierzu ist das Steigrohr mit Hilfe einer Säge auf einer Außenwelle mittig zu durchtrennen und die Sägekante abschließend zu entgraten.  
**min. 0,690 0,708 0,821 0,878 0,906**  
 Die minimale Einbautiefe ergibt sich durch Kürzen des Schachtröhres auf minimale 280 mm und Einkürzen des unteren Teleskopadapters um max. 190 mm.

Technische Änderungen vorbehalten.





**OSTENDORF SCHACHTSYSTEM PP DN 600**

**100% RECYCLINGFÄHIG**

# Produkte aus dem Hause Gebr. Ostendorf Kunststoffe GmbH

## HT-System (PP)

Abflussrohre und Formstücke DN 32–DN 160 - nach DIN EN 1451-1

## Skolan dB

Schalldämmendes Hausabflussrohr DN 56–DN 200 - nach Z 42.1-217

## KG 2000 SN 10

Abwasserrohre und Formstücke DN 110–DN 500 - nach DIN EN 14758

## KG-System SN 4 (PVC-U) - Coex SN 8 (PVC-U) - Vollwand SN 10 (PVC-U)

Kanalrohrsystem und Formstücke DN 110–DN 500 - nach DIN EN 13476-2 und DIN EN 1401

## Ostendorf Schachtsystem DN 400 (PP) (PVC-U)

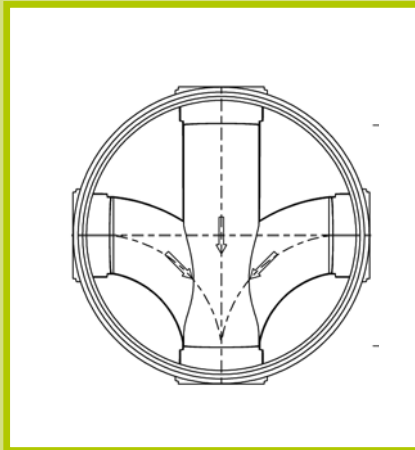
Schachtböden, Steigrohre und Teleskopabdeckungen DN 400 - nach DIN EN 13598

## Ostendorf Schachtsystem DN 600 (PP)

Schachtböden, Steigrohre und Teleskopabdeckungen DN 600 - nach DIN EN 13598

## PE Druckwasserrohre Trinkwasser

Druckrohre für Trinkwasser DN/OD 20–DN 63 - nach DIN EN 12201



Sie erreichen unseren Vertrieb  
direkt unter der Telefonnummer:  
**+49 (0) 44 41-874-10**

Die hier enthaltenen Angaben – einschließlich der Abbildungen und graphischen Darstellungen – entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse und sind nach bestem Wissen richtig und zuverlässig. Sie stellen jedoch keine verbindliche Eigenschaftszusicherung dar. Der Anwender dieses Erzeugnisses muss in eigener Verantwortung über dessen Eignung für den vorgesehenen Einsatz entscheiden. Die Produkte können ohne Vorankündigung geändert werden. Zudem behält sich Ostendorf Kunststoffe GmbH das Recht vor, ohne Mitteilung an den Käufer an Werkstoffen oder Verarbeitungen Änderungen vorzunehmen, die die Einhaltung zutreffender Spezifikationen nicht beeinträchtigen.

## Gebr. Ostendorf Kunststoffe GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 6-8 | 49377 Vechta

Fon: +49(0)4441-874-0 | Fax: +49(0)4441-874-15

verkauf@ostendorf-kunststoffe.com | www.ostendorf-kunststoffe.com